

«Der Vogelhändler» kommt als Nächstes ins Reussstädtchen

Bremgarten Die diesjährige Produktion der Operettenbühne war mit 11 000 Besuchern ein voller Erfolg. Das soll auch jene im Jubiläumsjahr werden: 2017 führt der Verein die Operette «Der Vogelhändler» auf.

Die Vorbereitungen zum grossen Jubiläum der Operettenbühne Bremgarten (OBB) laufen bereits: 2017 feiert der Verein sein 40-jähriges Bestehen und wird in diesem Jubeljahr auch die nächste Produktion auf die Bühne bringen. Auf dem Aufführungsplan steht die bekannte und beliebte Operette «Der Vogelhändler» von Carl Zeller, die mit Ohrwürmern wie «Grüass enk Gott, alle miteinander», «Ich bin die Christel von der Post» und «Schenkt man sich Rosen in Tirol» aufwartet. Das Werk wird vor allem für den Chor eine grosse Herausforderung, er wird sowohl gesanglich wie auch schauspielerisch stark gefordert. Die OBB ist noch auf der Suche nach Chorsängern, die das Ensemble ergänzen. Anlässlich des Jubiläums wird es zudem eine Benefiz-Vorstellung geben, deren Erlös einer sozialen Institution zugutekommt.

«Das Land des Lächelns»

Die OBB hofft, mit «Der Vogelhändler» an den diesjährigen Erfolg anzuknüpfen. 11 000 Personen besuchten in dieser Saison die Produktion «Das Land des Lächelns», was einer Auslastung von 94 Prozent entspricht. Der Einsatz der rund 170 Mitwirkenden vor, auf und hinter der Bühne habe sich finanziell ausgezahlt, schreibt die OBB. Der Gewinn wird den Eigenmitteln des Ver-

eins zugeführt und soll als Polster für die nächste Produktion dienen. In Anbetracht des Budgets von 800 000 Franken pro Operettensaison sei es eine absolute Notwendigkeit, über gesunden Finanzen zu verfügen, hält der Verein fest.

Drei Gründerväter gestorben

Nebst dem Erfolg hatte der Verein in diesem Jahr auch Verluste zu beklagen. So musste sich die Operettenbühne Bremgarten gleich von drei ihrer Gründerväter verabschieden. Innerhalb von nur zwei Monaten sind die Ehrenmitglieder Walter Staubli, Sämi Rüegger und Ruedi Walliser verstorben. Sie hatten den Verein 1977 gegründet und über viele Jahre aufgebaut und gelenkt. Vor allem Walter Staubli, Ehrenpräsident und jahrzehntelanges Vorstandsmitglied, hat die OBB mit viel Herzblut geprägt. Der Verluste nicht genug, verstarb auch Walter-Karl-Walde nur wenige

Tage vor der Generalversammlung. Damit verlor der Verein ein weiteres langjähriges Mitglied, das sich in vielerlei Hinsichten hinter und auf der Bühne eingesetzt hatte. An der 37. Generalversammlung wurden zwei neue Vor-

standsmitglieder gewählt. Cornelia Baderscher übernimmt das Ressort Chor und Valentin Brunner das Ressort Presse. Der scheidende Hans Meier wurde verabschiedet, bleibt dem Verein aber als Chorsänger weiter erhalten. Auch bei den Revisoren gab es einen Wechsel: Felix Flory und Marcel Murbach übergaben ihre Ämter an Sepp Peyer und Benno Baschnagel.

Der Verein sei nun personell fit für die Herausforderungen der kommenden Produktion, hält die OBB zum Schluss fest. Die Zuschauer dürften gespannt sein auf die Operettensaison 2017 mit dem Vogelhändler. (AZ)

11 000 Personen besuchten «Das Land des Lächelns», was einer Auslastung von 94 Prozent entspricht.



Die Produktion 2015 war ein Erfolg: «Das Land des Lächelns» der Operettenbühne Bremgarten zählte 11 000 Besucher.